

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 4. Quartal 2017

Branche: Fleischer ¹

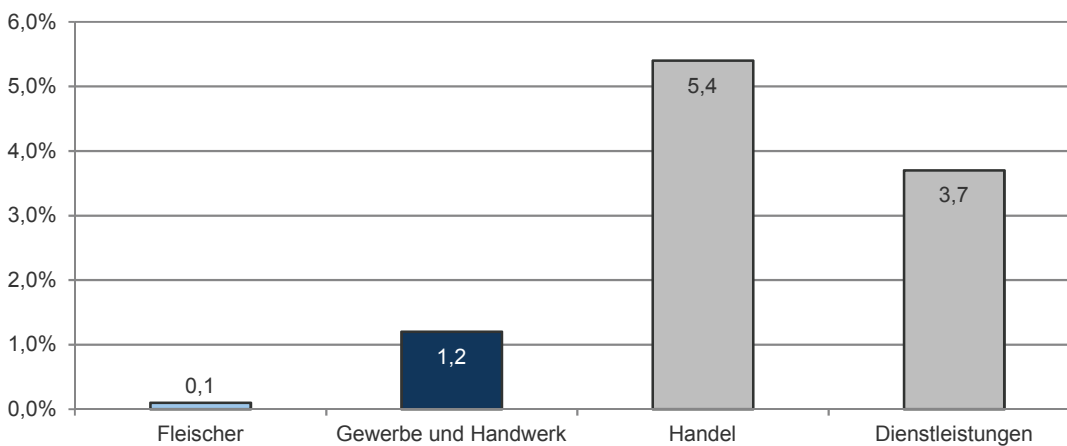
1 Entwicklung

1.1 Umsatz im 1. - 3. Quartal (Jänner bis September) 2017

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. - 3. Quartal 2017 gegenüber dem 1. - 3. Quartal 2016 wertmäßig um 0,1 % gestiegen.

- 26 % der Betriebe meldeten Steigerungen,
- bei 52 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 22 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Fleischer), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. - 3. Quartal 2017 (Veränderung zum 1. - 3. Quartal 2016 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

¹ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 93 Betrieben mit 1.751 Beschäftigten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. - 3. Quartal 2017 differenziert nach Auftraggebergruppen:

Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. - 3. Quartal 2016	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private Auftraggeber	34	48	18
Gewerbliche Auftraggeber	12	64	24
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	2	68	30

Quelle: KMU Forschung Austria

1.2 Umsatz im 3. Quartal 2017 nach Geschäftsbereichen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen (Anteil der Betriebe in Prozent):

	Geschäftsbereiche relevant	Entwicklung im Vergleich zum Vorjahresquartal		
		steigend	gleichbleibend	sinkend
Fleisch und Wurst	92	35	50	15
Großkundengeschäft	81	8	64	28
Partyservice	57	20	63	17
Imbiss	71	28	64	8
Handel m. sonst. Lebensm.	61	7	71	22

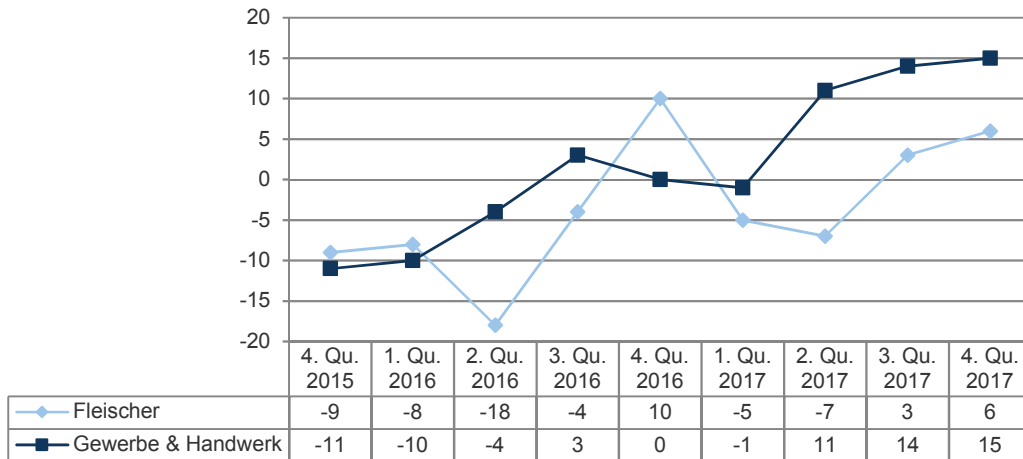
Quelle: KMU Forschung Austria

2 Situation im 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2017

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 17 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 72 % mit "saisonüblich" und
- 11 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): 6

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verbessert.



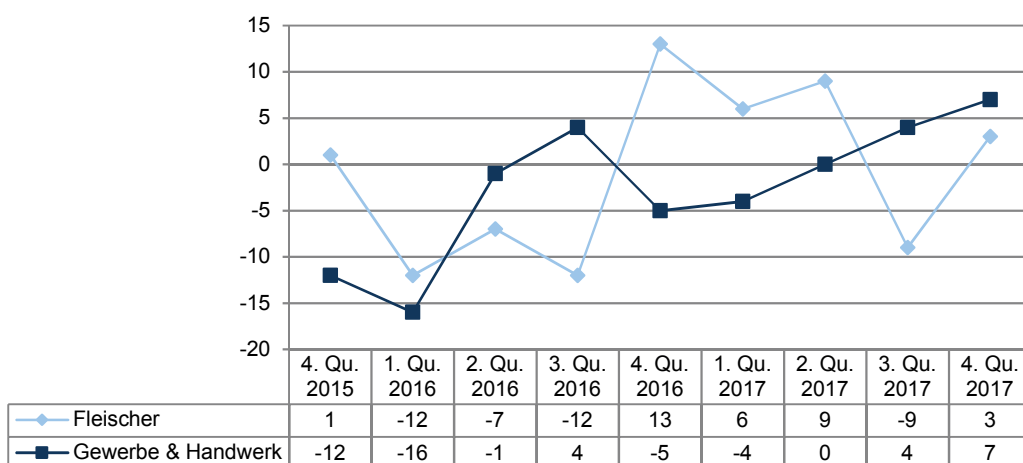
Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2015 bis 4. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 4. Quartal 2017 meldeten 16 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 4. Quartal 2016,
- 71 % keine Veränderung und
- 13 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): 3

Die Situation ist demnach schlechter als im Vergleichsquartal des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2015 bis 4. Quartal 2017

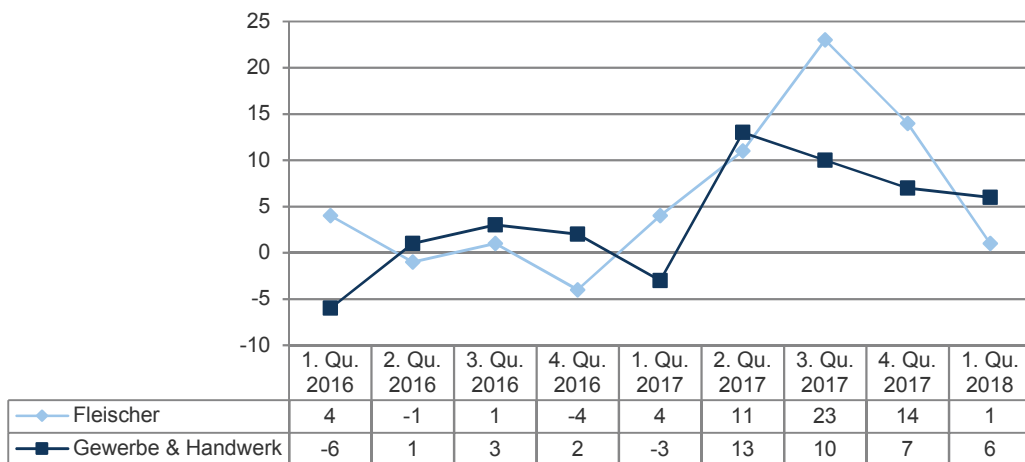
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 1. Quartal (Jänner bis März) 2018

3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 1. Quartal 2018 prognostizieren 14 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 73 % erwarten keine Veränderung und
- 13 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 1

Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal abgenommen.



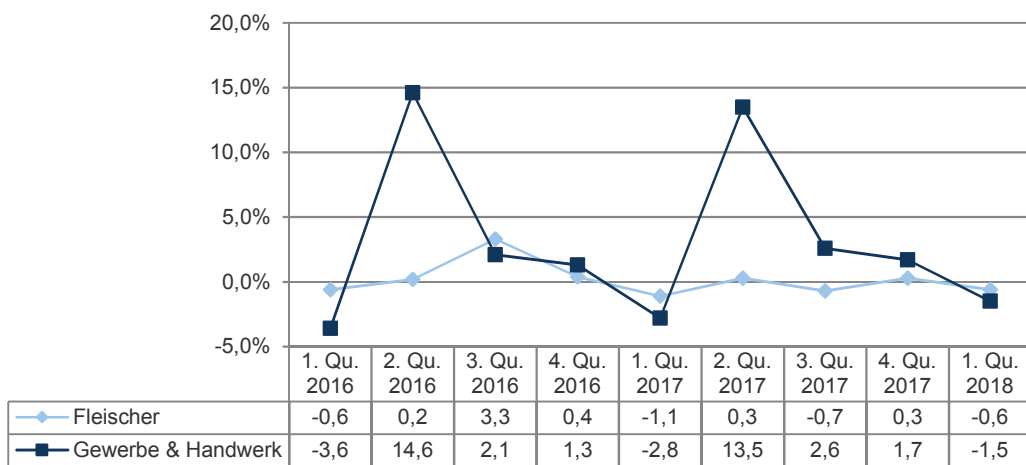
Saldo in %-Punkten; 1. Quartal 2016 bis 1. Quartal 2018

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

- 15 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Jänner bis März 2018 zu erhöhen,
- 79 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 6 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Verringerung des Beschäftigtenstandes um 0,6 %. Der Personalbedarf liegt damit über dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 1. Quartal 2016 bis 1. Quartal 2018

Quelle: KMU Forschung Austria